



Liebe Interessenten,

Wenn Menschen sich bis an ihre Grenzen herausgefordert erleben und Hilfe suchen, möchten andere beistehen, trösten, guten Rat geben. Doch wie? Oft stehen sie Leid und Schmerz hilflos gegenüber, empfinden sich nicht als genügend zugerüstet.

IGNIS möchte den Leidenden, den Hilfe- und Ratsuchenden und ihren Helfern dienen.

Im Rahmen beratend – therapeutischer Seelsorge, basierend auf dem Konzept der Christlichen Psychologie, vermitteln wir die Botschaft von Jesus Christus.

Seit 1989 bilden wir in Christlicher Beratung aus. Unsere Erfahrungen und Erkenntnisse weitergebend, rüsten wir interessierte Christen „für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi“ zu.

Unser in der Praxis bewährtes Angebot befähigt u. a. dazu, Menschen in ihrer Einzigartigkeit in schwierigen Situationen zu begegnen, ihre Nöte zu verstehen und ihnen fachlich fundiert beizustehen.

- *Dazu dient als Grundlage das **Basisjahr Christliche Beratung**, als ein Einführungsjahr in die weiterführende Qualifizierung zum Christlichen Berater (IGNIS) und auch für Interessenten, die diese Zeit intensiv nutzen wollen, um ihre Identität als Christ in Beruf, Studium, Gesellschaft und Gemeinde zu stärken.*
- *Die Ausbildung zum Christlichen Berater (IGNIS) findet in drei Stufen statt: Zunächst bewirbt man sich für das erste Jahr, das Basisjahr Christliche Psychologie und Beratung. Daran schließen sich – nach einem Weiterbildungsgespräch – die Aufbaujahre 1 und 2 in Christlicher Beratung an.*
- *Zusätzlich werden ab dem 1.Aufbaujahr Supervisionen, Intervisionen sowie eigenständig durchgeführte Beratungen und das Schreiben von Beratungsverlaufsbeschreibungen und verschiedenen Hausaufgaben notwendig.*
- *Eine **Anerkennung der gesamten Ausbildung durch die Association of Christian Counselors Deutschland (ACC-Deutschland) besteht seit September 2006**, wobei zur vollständigen ACC Akkreditierung noch ein dreiwöchiges Praktikum gehört (siehe www.ACC-Dachverband.de).*
- *Die Ausbildung findet vor allem an Wochenenden in den Räumen unserer Akademie **in Kitzingen** statt.*
- *Die Teilnehmer können in Privatquartieren im Raum Kitzingen- Würzburg unterkommen. Ansonsten helfen wir Ihnen, Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Preisklassen vor Ort zu finden. Kitzingen ist gut mit dem Zug erreichbar und liegt im Autobahnkreuz Nord-Süd / Ost-West.*
- *Über ein Vollstudium der Christlichen Psychologie am ICP-IGNIS Tutorialcenter in Zusammenarbeit mit dem Institute of Christian Psychology in Südafrika (ICP) gibt es eigene Informationen, die Sie gerne bei icp-studium@ignis.de anfordern können.*

Wir freuen uns auf jeden Interessenten und Bewerber für die Ausbildung in Christlicher Beratung.

In der Anlage finden Sie:

1. Überblick über die Ausbildung
2. Stimmen von Teilnehmern
3. Seminarplan + Termine Basisjahr
4. Leistungsnachweise
5. Supervision
6. Beratungsverlaufsbeschreibung
7. Hausaufgaben und eigenständige Beratungen
8. Abschlusskolloquium
9. Kosten
10. Wohnen
11. Dozenten
12. Bewerbung / Nach der Ausbildung
13. IGNIIS – Geschichte
14. IGNIIS – Vision
15. Büchertipps



Überblick über die Ausbildung zum Christlichen Berater

▪ Ziele der Ausbildung:

- ✓ Beratungsgespräche führen können
- ✓ Vertiefung der persönlichen Gottesbeziehung
- ✓ Längere Beratungsprozesse gestalten und dokumentieren können
- ✓ Psychopathologische Symptome verstehen lernen
- ✓ Eigene Grenzen wahrnehmen und Grenzen der Beratungssituation erkennen können
- ✓ Im psychosozialen Bereich kooperationsfähiger werden
- ✓ Mit Belastungen leben lernen
- ✓ In seiner eigenen Beziehungsfähigkeit als Christ wachsen

Weitere Ziele - wie z.B. Christliche Beratung im gemeindlichen Kontext zu vertreten und hier mit Gemeinden vor Ort zusammenzuarbeiten oder die Unterstützung zur Erlangung der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis für Psychotherapie – können im Rahmen von **Vertiefungsseminarangeboten** nach der Ausbildung angestrebt werden.



Basisjahr
> Siehe Infomappe 1

10 Wochenenden
(Freitag –Samstag)
1 Woche

Fernkurs Heft 1
Fernkurs Heft 2

Weiter in

- Beruf,
- Studium,
- Familie und
- Gemeinde

Ausbildung zum Christlichen Berater
Aufbaujahr 1
Aufbaujahr 2

+ Supervisionen
+ Beratungsverlaufsbeschreibungen
+ Hausaufgaben
+ eigenständige Beratungen
+ Abschlusskolloquium

- ➔ ▪ Vertiefungsseminare
- ➔ ▪ Dienst als Christliche/r Berater/in
- ➔ ▪ Ausbau zur ACC-Anerkennung möglich

▪ Ansprechpartner

Jeder Ausbildungskurs hat seine eigene Kursbegleitung- entweder ein/e Mitarbeiter/in oder ein/e akkreditierten Berater/in der IGNIIS-Akademie Kitzingen. Neben dem Bewerbungsgespräch (siehe Infoblatt 11) und einzelnen Feedbackfragebögen findet auf Wunsch und bei Bedarf weitere Begleitgespräche zur Standortbestimmung und Orientierung statt. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Dr. med. Axel Schwall.

Im Basisjahr ist eine persönliche Begleitung durch den Verantwortlichen Daniel Heß gegeben.

Blockseminare Die **Wochenendseminare** beginnen am Freitag um 14 Uhr und enden in der Regel am Samstag um 17.30 Uhr. Die **Studienwoche** beginnt am Montag um 10 Uhr und endet am Freitag um 11.30 Uhr. Ort: In der Regel die IGNIIS-Akademie in Kitzingen.



Stimmen von Teilnehmern

„Ich dachte, dass ich diese Ausbildung zum Berater für die Personen mache die zu mir (uns) in Beratung kommen. Doch ich durfte mit Erstaunen feststellen, dass diese Ausbildung in erster Linie für mich persönlich war. Eine Veränderung durch und von Gott gewollt, kann ich jetzt im Nachhinein sagen. Jedem der an seiner Persönlichkeit arbeiten und Heilung finden will, ist diese "Persönliche Ausbildung" nur zu empfehlen!“ (J.E.)

„Für mich begann der IGNIS-Beraterkurs mit großem Staunen darüber, wie mich der Herr mit 46 Jahren in eine neue Berufung führt. Geistgeleitete und gebetsgestützte Entscheidungen waren für die Ausbilder selbstverständlich, - für mich waren sie in dieser Konsequenz neu. Mit der Zeit lernte ich auf gewohnte Sicherheiten zu verzichten, Lasten bei Jesus abzulegen und "freihändig" zu gehen. Mein Herz ist noch heute voller Dank!“ (E.D.)

„Mein Mann und ich haben den Beraterkurs (AK10) gemeinsam besucht. Diese Zeit bedeutete für uns nicht nur eine Auffrischung und Verstärkung im Glauben, sie hat unsere Ehebeziehung zum Besseren hin verändert, sowohl durch den gemeinsam erfahrenen Lernstoff, wie durch die Begegnungen mit den anderen Teilnehmern, die mit dabei waren. Wir waren die älteste Teilnehmer(Jahrgang 41!), die jüngste Teilnehmerin war erst 27 Jahre alt, doch in den "Dreiergruppen" segnete uns Gott immer wieder, auch durch jüngere Geschwistern. Wir sind Gott sehr dankbar, dass der Kurs für uns möglich war. (M.S.)

*„Hier ein kurzes Feedback zur Beraterausbildung:
für mich war der Teil Selbstwahrnehmung ein wesentlicher Teil der Ausbildung, der mir geholfen hat, meinen Stil im Beratungsgespräch zu finden und mich von Erwartungen von Ratsuchenden auch distanzieren zu können. Ein anderes war das Einüben in das Hören auf den Heiligen Geist während des Gespräches: Dies bewahrt mich im Beratungsprozess vor Schematisieren und dem Verfallen in das bloße Anwenden von Techniken.“ (T.V.)*



Seminarplan: Basisjahr + Aufbaujahre

Folgende Fächer beinhaltet das Basisjahr:

Christliche Beratung

- Einführung in die Seelsorge und in das seelsorgerliche Gespräch
- Biblische Basislehren des Seelsorge
- Berufungen erkennen

Christliche Psychologie und Anthropologie

- Fernkurs 1+2 Ordner (*mit 2 schriftlichen Prüfungen*)
- Einführung und Vertiefungen
- Schöpfungslehre
- Vergebungsprozesse I
- Gebetsprozesse I

Studieren lernen

- Lernen lernen
- Mit Belastungen umgehen lernen
- Ganzheitliche Zeitplanung

Theologie

- Einführender Überblick über die Theologie

Termine Basisjahr:

Siehe Infomappe Basisjahr (oder IGNIS-Homepage: www.ignis.de)

3

Folgende Fächer beinhaltet das Aufbaujahr 1 und 2:

- **Grundfertigkeiten der Christlichen Beratung**, wie z.B.: Kognitive verhaltenstherapeutisch ausgerichtete Christliche Beratung, Kriseninterventionen, kreativ ganzheitliche Beratung , Lehrdialog; Vergebungsprozesse II und III; Gebetsprozesse; Einführung in systemische Aspekte von Christlicher Beratung; ressourcenorientierte Christliche Beratung
- **Psychopathologie:** Grundlagen, Psychosen, Neurosen, Sucht, Sexualität, Einführung in die Traumaberatung
- **Selbsterfahrung**
- **Einführung in die Supervision und Intervision**
- **Vertiefungen zur Christlichen Psychologie und Anthropologie**
- **Beraterische Gesprächsübungen unter Life - Supervision**
- **Die Person des Beraters, des Ratsuchenden und ihrer Beziehungen**
- **Weitere Aspekte des Beratungsprozesses**

Termine Aufbaujahre 1 des Ausbildungskurses 23:

Beginn am 16.-18. September 2011

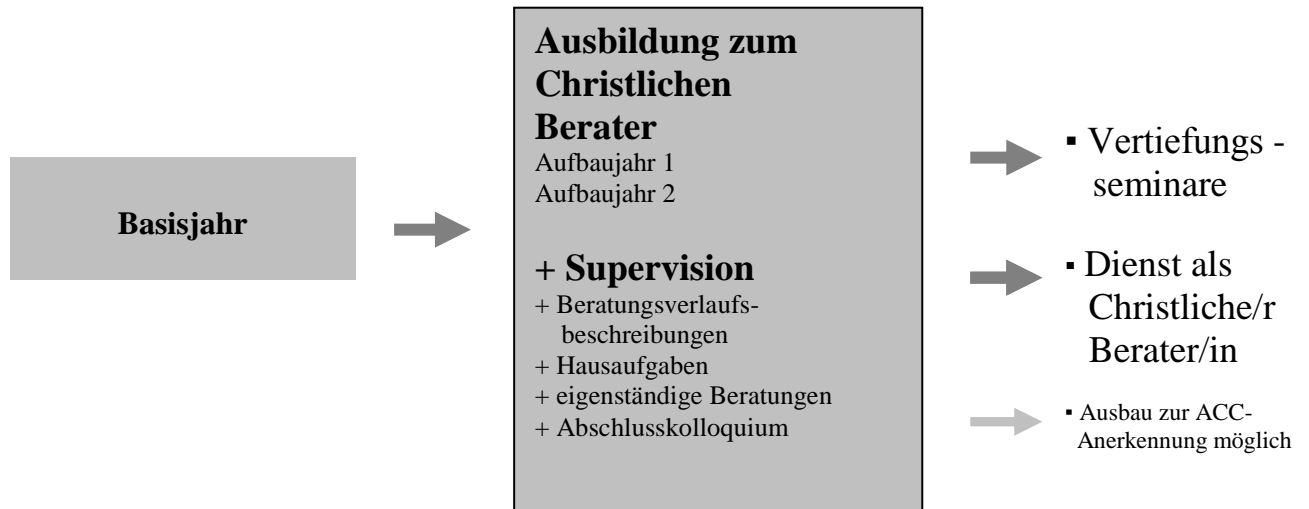
Alle weiteren Termine auf Anfrage unter christine.goebel@ignis.de



Leistungsnachweise

Zusätzlich zur Theorievermittlung und den praktischen Übungen in den Kurseinheiten fallen bis zum Kolloquium der Ausbildung in Christlicher Beratung folgende **Leistungsnachweise** an:

- **Mindestens drei Beratungsverlaufsbeschreibungen** einschließlich jeweils fünf Gesprächsprotokolle und Nachweise der Beratungsgespräche und Supervisionen bis zum **Abschlusskolloquium**.
- **Nachweise über sonstige Beratungsgespräche, Supervisionen und Fallbesprechungen, bei mindestens acht Ratsuchenden während der Ausbildung, sowie Nachweise über eigene Selbsterfahrungs- oder Therapiegespräche.**
- **Kursprotokolle und Hausaufgaben.**
- Außerdem ist ein **polizeiliches Führungszeugnis** vorzulegen und die aktive **Teilnahme in einer christlichen Gemeinde oder Gemeinschaft** nachzuweisen.



5

Supervision

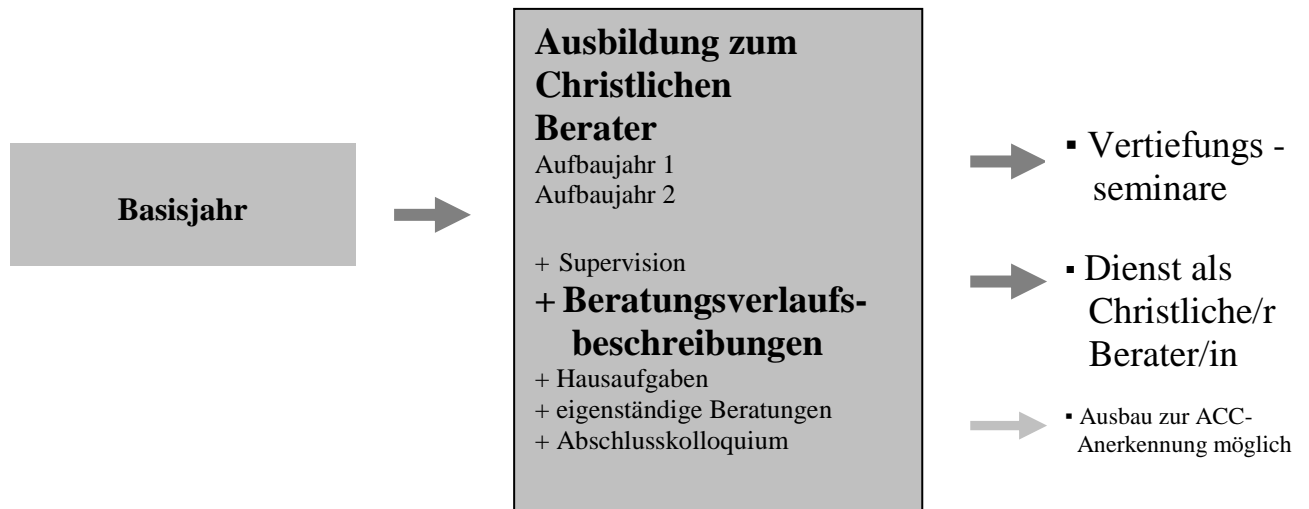
Supervision und fachliche Weiterbildung gehören zu den unverzichtbaren Rahmenbedingungen qualifizierter Beratung. Wegweisend ist hier für uns auf europäischer Ebene der Zusammenschluss christlicher Seelsorger, Berater und Therapeuten in der *Association of Christian Counselors (ACC – Europe)*. Die „Mutterorganisation“ ACC – United Kingdom wurde 1991 gegründet. Bereits 1993 definieren ihre professionell arbeitenden Mitglieder Supervision auch im christlichen Rahmen so:

„...werden die Begriffe ‘Supervision’ und ‘Supervisor’ gewöhnlich so verwendet, wie man sie in der weltlichen Beratungsarbeit benutzt. Der Supervisor ist nicht während des Beratungsgesprächs zugegen, sondern der Berater hat regelmäßigen Kontakt zu seinem Supervisor. Die monatlichen Gespräche sollen mindestens eine Stunde dauern (je nach Arbeitsbelastung und Erfahrung des Beraters). Dabei bespricht der Supervisor mit dem Berater dessen Umgang mit den Ratsuchenden, schwierige Probleme und persönliche Themen, die während der Beratung aufgetaucht sind. Diese exemplarische Verantwortlichkeit und Supervision ist wesentlich für alle Berater...“

Supervision und Intervention in der Ausbildung

Es besteht ein Angebot von über das Jahr verteilten Supervisionshalbtagen an der IGNIŠ-Akademie in Kitzingen.

Darüber hinaus können die Ausbildungsteilnehmer für die Begleitung ihrer Ratsuchenden Supervision **bei akkreditierten IGNIŠ Beratern in ihrer Region** und Intervention in Anspruch nehmen. Sie beteiligen sich hierbei an Fallbesprechungen und reichen die 3Beratungsverlaufsbeschreibungen (siehe S.6) für eine schriftliche Supervisionsrückmeldung ein.



Die Beratungsverlaufsbeschreibungen

Mit einer Beratungsverlaufsbeschreibung (= BVB) ermöglichen Sie einen Einblick in den Verlauf des Prozesses zwischen Ihnen und der Ratsuchenden Person sowie in Ihrer beider Sicht des Geschehens. Aufgrund der dokumentierten Informationen werden wesentliche Daten, Erkenntnisse, Veränderungen, Ergebnisse und Prognosen einer Beratung in einer BVB zusammengefasst und beschrieben.

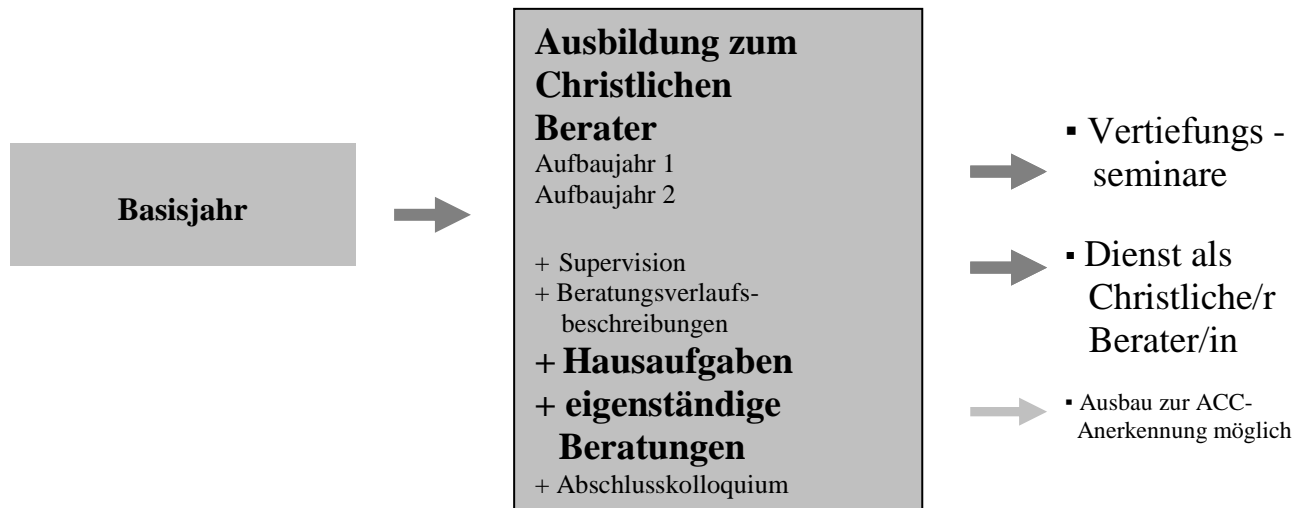
Zu jeder eingereichten BVB erhalten Sie als Rückmeldung eine differenzierte Auswertung von einem unserer Mitarbeiter oder akkreditierten Berater.

Zur Orientierung untergliedern wir die BVB in den ‘Kopf’, der die zentralen Daten und die beteiligten Personen erfasst, und die fünf Phasen des Beratungsprozesses, denen wir die einzelnen Schritte zuordnen:

1. Eine grundlegende *Bestandsaufnahme der Ausgangssituation* wird mit Hilfe der bei der *Kontaktaufnahme*, im *Vorgespräch* und bei der *Anamnese* ermittelten *Daten* und der nun möglichen *Problembeschreibung* angestrebt.
2. Die *Klärung der Vereinbarungen, Motivationen und Ziele* findet im *Arbeitsbündnis* bzw. *Beratungsvertrag* und in der *Beratungsplanung* ihren Ausdruck.
3. Der eigentliche *Beratungsverlauf* gibt Aufschluss über die *Interventionen* des Beraters und der damit verbundenen *neuen Informationen*. Er lässt *Entwicklungen* und *Veränderungen* beobachten und bekommt Impulse durch *Supervision* und *Intervision*.
4. Eine erneute *Bestandsaufnahme* durch Erfassen der *aktuellen Situation* ermöglicht Einblick in die *Beratungsergebnisse*, die *Sicht des / der Ratsuchenden* und die *Prognose des Beraters / der Beraterin*.
5. Abschließend gibt der Berater *Rechenschaft* über sein Vorgehen und *orientiert sich* u.U. *neu* durch Diskussion der Beratung und Supervision.

Für die Zulassung zum Kolloquium werden mindestens **drei Beratungsverlaufsbeschreibungen** vorausgesetzt.

Weiterführende Erläuterungen zu den BVB´s erhalten Sie zu Beginn des Aufbaujahres.



7

Hausaufgaben

Zur Vertiefung einzelner Lehreinheiten fallen vor allem im ersten Ausbildungsjahr Hausaufgaben an, die auf jeweils ca. zwei DIN A 4 Seiten zusammenzufassen sind.

Eigenständige Beratungen

Für das Abschlusszertifikat „Christlicher Berater (IGNIS)“ müssen Sie mindestens 8 Ratsuchende eigenständig über mindestens 5 Sitzungen seelsorgerlich begleitet haben. Insgesamt müssen mindestens 50 Stunden an christlicher Beratungsarbeit nachgewiesen werden (ACC Standard).

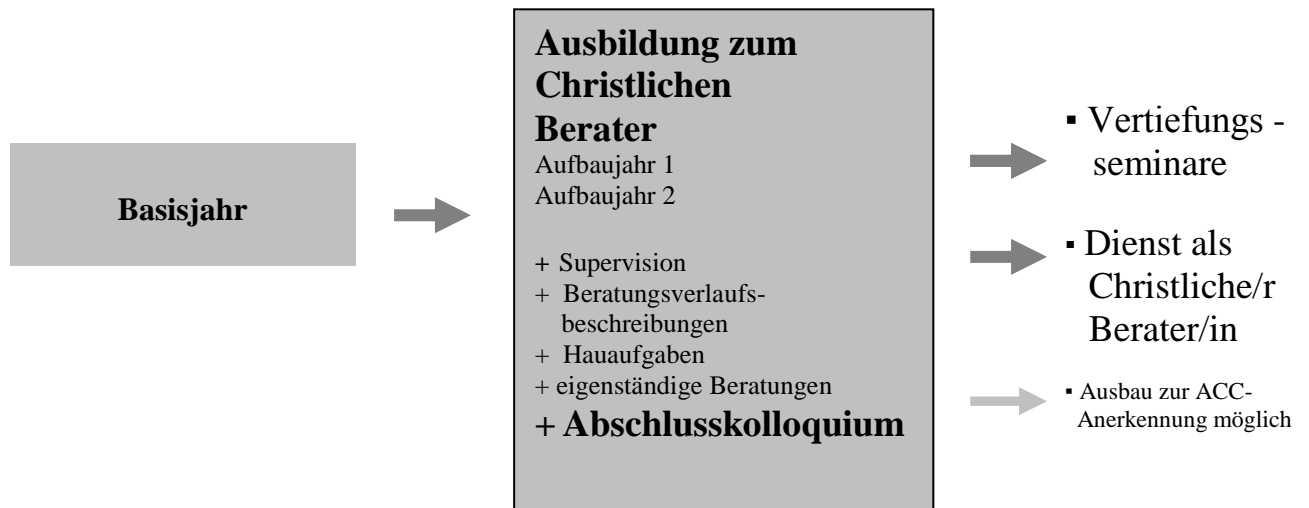
Teilnehmer ohne Zertifikatsanspruch

Teilnehmer des Basisjahres, die kein Zertifikat als Christlicher Berater anstreben, sind als Gasthörer ebenfalls herzlich willkommen.

Hausaufgaben und Verlaufsbeschreibungen sind diesen Teilnehmern freigestellt.

An den Wochenenden, vor allem den Gesprächsübungs-Wochenenden, sollten sie jedoch verbindlich teilnehmen.

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Ausbildungskurses eine detaillierte Kursbestätigung.



Das Abschlusskolloquium (Prüfungsgespräch)

8

Wer das Zertifikat *Christlicher Berater (IGNIS)* bzw. *Christliche Beraterin (IGNIS)* anstrebt, kann in einem Kolloquium seine persönliche und fachliche Kompetenz für den Dienst nachweisen.

Das Kolloquium findet als Prüfungsgespräch in einer Runde von zwei IGNIS – Mitarbeitern und drei bis fünf Prüfungskandidaten statt.

Die nötigen Voraussetzungen für die Teilnahme sollten in den beiden Monaten vor einem Kolloquium abgeklärt werden. Zum Prüfungsgespräch kann zugelassen werden, wer an allen Kursabschnitten teilgenommen und nicht mehr als höchstens fünfzehn Prozent Fehlzeiten aufweist. Ferner sollten die erforderlichen Leistungsnachweise und das polizeiliche Führungszeugnis vorliegen.

Die Prüfung findet in Form eines Gruppengesprächs statt, dessen Grundlage die vorliegenden Beratungsverlaufsbeschreibungen sind. Die Kandidaten können ihr erworbenes Wissen und ihre Fertigkeiten anhand der Falldarstellung und der in der Beratung gesetzten Schwerpunkte aufzeigen. Gegebenenfalls schließt noch ein Einzelgespräch an.

Für jeden Kandidaten sind etwa 60 Minuten Gesprächszeit einzuplanen.

Ein Prüfung im Fach Psychopathologie behalten wir uns vor.



Kosten

Alle Gebühren und Kosten entsprechen dem Stand Januar 2010. Angleichungen an die gesamtwirtschaftliche Situation teilt die IGNIŠ spätestens drei Monate vor dem nächstfolgenden Kursabschnitt mit. Sie gelten dann ab jenem Kursabschnitt.

Für das Basisjahr werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt. In besonderen finanziellen Situationen können schriftlich für die Aufbaujahre Ermäßigungen beantragt werden.

Die Gesamtkosten des **Basisjahres**

betragen 1980.- €, d.h. pro Monat 165.- €.

Darin enthalten sind auch die Kosten für zwei Fernkursordner.

Eine Kündigung des Basisjahres zum Monatsende ist jederzeit möglich.

Für die beiden **Aufbaujahre** gelten folgende Gebühren:

9

Die **gesamten Gebühren der beiden Aufbaujahre** einschließlich der Büro- und Verwaltungskosten betragen für 16 Kurswochenenden + 5 Wochenenden Intensivgruppen (supervidierte Gesprächsübungen) + 2 Kurswochen + den Kosten für die Korrekturen der Hausaufgaben und BVB's: 4080.- € (ab September 2010).

Für die Bezahlung der Kursgebühren bevorzugen wir das monatliche **Bankeinzugsverfahren** in der Höhe von **170,- €** für 24 Monate.

Die Gebühren für nicht wahrgenommene Ausbildungsteile können wir nicht zurückerstatten. Ausbildungswochenenden können jedoch in den meisten Fällen – nach Absprache mit der Kurs- und Ausbildungsleitung - im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Weitere Kosten

70,- € für das Bewerbungsgespräch zu den Aufbaujahren, falls die Ausbildung danach nicht aufgenommen wird.

Das **Kolloquium und die Zertifizierung nach den 3 Jahren** beträgt 100,- € und ist am Tag des Kolloquiums zu begleichen. Für später abgelegte Prüfungen werden zusätzliche Verwaltungsgebühren von 10,- €/Halbjahr berechnet.

Die für **Supervision** anfallenden Kosten werden mit dem Supervisor separat abgerechnet. (Zur Orientierung: Die Gruppensupervision an der Ignis Akademie kostet 35 Euro für die Teilnahme und 45,- €, wenn eine eigene Beratungssituation eingebracht wird.)

Die Kursgebühr enthält **nicht** die Kosten für **Kost und Logis**.

Eine **Kündigung** während der Aufbaujahre muss 2 Monate zum nächsten Quartalsende erfolgen.



Unterkunft

Für die auswärtigen Teilnehmer des Basisjahres wird es nötig sein, sich für die Blockseminare eine Unterkunft in Kitzingen zu suchen.

- Über private Kontakte, bzw. gemeindliche Mithilfe kann es möglich sein, selber im Raum Würzburg-Kitzingen eine Übernachtungsmöglichkeit zu finden.
- Studenten der Christlichen Psychologie stellen eine begrenzte Anzahl von Übernachtungsmöglichkeiten gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung.
- In folgenden Pensionen gibt es eine preiswerte Unterkunft:

Name, Telefon	Anschrift (Sortiert nach geschätzter Entfernung zur Akademie)		Preis pro Person und Tag incl. Frühstück ab €
Alle Preis- und sonstigen Angaben ohne Gewähr! (Stand: Okt. 2009)			
Hotel Würzburger Hof 09321/22080	Falterstr. 18 97318 Kitzingen	EZ DZ	25.- bis 45.- 20.- bis 32.50
Gästehaus Mainlust 09321/7400	Floßhafenstr. 7 97318 Kitzingen	EZ DZ	ab 23.-
Gäste Pension Radlernerst Tel+Fax 09321/4251	Talstr. 18 97318 Kitzingen	MB	9,50 (Jugendherbergsstil)
Hotel Pelikan 09321/31783	Schwarzacher Str. 39 97318 Kitzingen	EZ DZ	40.- 28,50
Pension Zweng – Garni 09321/39590	Egerländer Str. 4a 97318 Kitzingen	EZ DZ	24.- bis 30.-

- Für Autofahrer weitere Adressen in den umliegenden Ortschaften:

Rotes Roß, Fam. Höhn 09321/31718	Krausstr. 10 97318 Kitzingen-Hohenfeld	EZ DZ	ab 25.- ab 20.-
Familie Süßmeier 09321/8361	Kitzinger Str. 15 97320 Sulzfeld	DZ	17,50 bis 20.-
Gerh. und Elfriede Luckert 09321/6545 od. 8914	Lindenstr. 9 97320 Sulzfeld	DZ FW	ab 19.- ab 38.-
Fam. Gentner 09321/22663	Am Buck 10 97320 Sulzfeld	DZ	ab 15.-
Fr. Will 09321/6643	Am Haselberg 22 97320 Mainstockheim	DZ EZ	17.-
Winzerhof Gerhard Düchtel 09321/4836 Fax 925442	Bahnweg 7 97320 Mainstockheim	EZ	ab 20.-
Pension Am Spinnenberg 09321/31800	Spinnenberg 8 97320 Albertshofen	EZ DZ	25.- ab 20.-
Viola Kunz 09324/2870	Nachtigallenstr. 1 97337 Dettelbach	DZ	ab 15.-

Alle Angaben ohne Gewähr!

In der IGNIS-Akademie selbst stehen 2 Küchen für Selbstverpflegung während der Zeit der Blockseminare zur Verfügung.

Die Dozenten in den beiden Aufbaujahren

Dr. med. Axel Schwall, Arzt, Christlicher Therapeut (IGNIS) ist seit 1993 bei IGNIS beratend und therapeutisch tätig. Einige Jahre begleitete er an der Ignis Akademie den damaligen Ausbildungskurs zum Christlichen Therapeuten.

In der Beraterausbildung ist er als ein verantwortlicher Begleiter vor allem auch in den Bereichen der supervidierten Gesprächsübungen, der kreativ-ganzheitlicher Beratung, Intervision und Supervision tätig.



Wolfram Soldan, Arzt mit der Zusatzbezeichnung Psychotherapie. Hat bei IGNIS den Lehrauftrag für Klinische Psychologie. In der Beratungsausbildung lehrt er in den Bereichen Grundfertigkeiten und Psychopathologie.



und weitere Dozenten und Dozentinnen der IGNIS-Akademie Kitzingen.



Bewerbung

Die Bewerbungen für die Ausbildung in Christlicher Beratung können ab dem 1. Januar während des Basisjahres nach dem Ausfüllen eines Bewerbungsfragebogens schriftlich eingereicht werden. Zum Basisjahr kann schon eine Absichtserklärung bezüglich der Beraterausbildung abgegeben werden.

Zusätzlich zu den schon vorhandenen Unterlagen bzgl. der Bewerbung für das Basisjahr benötigen wir eine Referenz der geistlichen Gemeindeleitung oder Gemeinschaftsleitung.

Bei dem folgenden Bewerbungsgespräch werden die Richtlinien der Ausbildung besprochen, sowie auf einzelne Kursinhalte eingegangen. Auch über den Ausbildungswunsch und die Perspektiven nach der Ausbildung wird gesprochen werden.

Die Zulassung zum Ausbildungskurs erfolgt mit Abschluss des
Ausbildungsvertrages.

Ein polizeiliches Führungszeugnis ist dabei vorzulegen.

Nach der Ausbildung

Christliche Berater (IGNIS) und Christliche Beraterinnen (IGNIS) engagieren sich in ihren jeweiligen Gemeinden oder Gemeinschaften oder bringen das Erworbene in ihre bisherige berufliche Tätigkeit ein. Auch das Einsteigen in bereits bestehende Christliche Beratungsstellen, Seelsorgeeinrichtungen oder der Beginn einer eigenen übergemeindlichen Beratungsarbeit ist - je nach Eignung – möglich.

Unter „Therapie und Beratungsangebote“ und dort unter der Liste „akkreditierte Absolventen“, finden Sie in unserer Homepage www.IGNIS.de diejenigen Absolventen die einen eigenen Beratungsdienst aufgebaut haben und sich weiterhin gegenüber IGNIS verantworten.



IGNIS - Wie entstand das Ganze?

Am Anfang, 1983, waren einige Personen, die zwei Dinge gemeinsam hatten. Als Atheisten hatten sie, meistens Ende der 70iger Jahre, zu einem **persönlichen Glauben an Jesus Christus** gefunden. Und diese Hinwendung, die sich in verschiedenen konfessionellen Kontexten vollzog, hatte ihr Leben wesentlich und positiv verändert.

Und diese Personen waren alle **Psychologen**, einer davon Psychiater. Was sie zusammenführte, war das Erlebnis einer inneren Spaltung und der Wunsch, diese zu überwinden: Sie wollten nicht in ihrer beruflichen Tätigkeit anders aktiv sein als am Feierabend in ihren Gemeinden, tagsüber nach der "Kunst" der Psychologie, und abends nach den Erfahrungen biblischer Seelsorge und gelebten Glaubens.

Es verband sie der Grundgedanke und Auftrag von IGNIS, den christlichen Glauben, das Evangelium von Jesus Christus, die biblischen Wahrheiten in die Psychologie zu tragen, so, daß daraus eine neue Psychologie entstehen kann, die **Christliche Psychologie**.

Einige wichtige Sachverhalte lassen sich aus dem bisher Gesagten herausheben:

- IGNIS ist nicht das Werk irgendeines Gründers und dadurch eng mit einer Person verbunden. Bis heute zeigt sich dieser Reichtum an **individueller Vielfalt** dank der Mitarbeiter.
- Es geht IGNIS nicht darum, psychologisches Denken und Handeln in den christlichen Glauben zu integrieren, sondern eher umgekehrt, die Psychologie auf den Boden und **in den Rahmen des christlichen Glaubens** zu stellen.
- Von Anfang an stand die Erfahrung und der **Dienst am Menschen** im Mittelpunkt: Es gab eine Vielzahl von Christen, die eine originär christliche Hilfe und Therapie von Christen erwarteten.

Aufgrund der verschiedenen kirchlichen Hintergründe der Mitarbeiter sahen wir es als wichtigen Nebenauftrag an, zur **Einheit und Versöhnung** unter den Christen beizutragen. So läßt sich IGNIS auch keiner speziellen Konfession zuordnen, sondern steht im Dienst an und im Austausch mit vielen großkirchlichen und freikirchlichen Strömungen im In- und Ausland.

So wurde am 4.1.1986 der gemeinnützige Verein IGNIS - Deutsche Gesellschaft für Christliche Psychologie gegründet, der Träger der IGNIS-Akademie in Kitzingen ist.

Der Beiname IGNIS, bedeutet Feuer (lat.), in dem Sinne, daß Gott mit seinem Feuer vor uns hergeht und uns führt. (5.Mose 9, 1-6)

Recht schnell wuchs das Schulungs- und Fortbildungsangebot in den nächsten Jahren an. 1988 kam es durch einige Vorstandsmitglieder zur Gründung der IGNIS-Fachklinik für Christliche Psychiatrie und Psychosomatik GmbH in Eggenhausen/Nordschwarzwald, der heutigen DE`IGNIS-Fachklinik.

Da der Wohnort des 1.Vorsitzenden Werner May in Würzburg war, wurde dorthin zunächst der Sitz von IGNIS verlegt. Als eine Erweiterung anstand, boten sich günstige Büroräume in Kitzingen an. Seit 1991 befindet sich IGNIS in dieser Stadt am Main, mit einer optimalen Verkehrslage für einen bundesweiten Schulungsdienst.

Seit 2010 kann man jetzt am Ignis Tutorial Center des Institute of Christian Psychology in Südafrika mit einem allgemein anerkannten Bachelor – Abschluss Christliche Psychologie studieren.



Was ist nun der Auftrag von IGNIS?

Seit der Gründung von IGNIS im Jahre 1986 bewegt uns ein zentrales Anliegen:

Wie können wir die heilende und helfende Gegenwart Gottes in den theoretischen wie praktischen Feldern der Psychologie deutlich machen, wie dort das Evangelium von Jesus Christus leben und vermitteln?

Nach **25 Jahren** intensiven Arbeitens sind die Fragen die gleichen geblieben:

- Wie sieht ein biblisches Welt- und Menschenbild aus?
- Wie lassen sich darauf eine Christliche Therapie, Erziehung usw. aufbauen?
- Welche Rolle spielen säkulare Modelle der Psychologie?
- Wie spielen persönliche Fähigkeiten und Kenntnisse und das freie Wirken des heiligen Geistes zusammen?
- Wie können christliche Gemeinden, Einrichtungen und Familien zu Orten der Hilfe und Heilung werden?
- Und, wie können wir überhaupt als Christen in dieser Welt leben?

Die Antworten sind dagegen differenzierter geworden, aufgrund des internen wie externen Dialogs und vieler praktischer Erfahrungen. Was wir gelernt haben, geben wir in Kursen und Publikationen an Fachleute wie Laienhelfer weiter.

IGNIS arbeitet dabei mit Gruppierungen und Gemeinden aus allen Groß- und Freikirchen zusammen.

Leitende Mitarbeiter von IGNIS sind in überregionalen Leitungsgremien verschiedener geistlicher Aufbrüche unseres Landes engagiert.

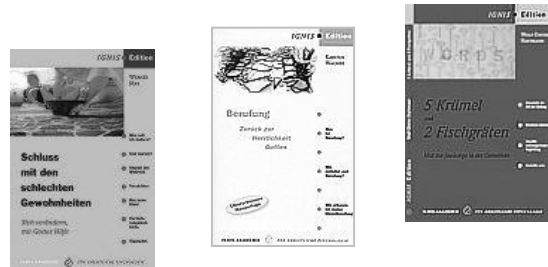
Daneben haben sich zahlreiche, auch internationale Kontakte und Kooperationen entwickelt.



Büchertipps

Wenn Sie IGNIS noch von einer anderen Seite kennen lernen wollen, kann dies auch durch IGNIS-Publikationen erfolgen.

Dazu einige Tipps:



IGNIS-Edition:

- | | | |
|------------------------|--|-------------------|
| • Karsten Wagner | „Berufung – zurück zur Herrlichkeit Gottes“ | € 10,50/CHF 19,80 |
| • Werner May | „Schluss mit den schlechten Gewohnheiten“ | € 9,80/CHF 15,50 |
| • Wolf-Dieter Hartmann | „5 Krümel und 2 Fischgräten“ | € 8,70/CHF 16,20 |
| • Agnes May | „Auf dem Weg zu einer christlichen Therapie“ | € 11,80/CHF 22,80 |

15



IGNIS-Werkstattblätter (Eine Auswahl):

- | | | | |
|----------|-------------------|--|------------------|
| • Nr.10 | Wolfram Soldan | Christliche Therapie | € 2,40/CHF 3,60 |
| • Nr.15 | Joachim Kix, u.a. | Vergebung | € 4,20/CHF 6,30 |
| • Nr.18 | Uta Wallner | Alt werden | € 2,20/CHF 3,30 |
| • Nr. 23 | W. Kopfermann | Mit Jesus gekreuzigt | € 4,85/CHF 9,00 |
| • Nr. 28 | IGNIS, div. | Die sieben Phasen des Seelsorgegesprächs | € 7,00/CHF 10,00 |
| • Nr. 29 | Eric L. Johnson | Christus, der Herr der Psychologie | € 8,50/CHF 15,00 |
| • Nr. 30 | Werner May | Alle Eure Sorgen werft auf ihn | € 1,80/CHF 2,70 |

Bezugsbedingungen: Bei Zusendung berechnen wir für Porto und Versand € 1,50 bzw. den entsprechend höheren Kostenaufwand.